



# DORFLEBEN IN WEER

AUSGABE 42

OKTOBER 2024



Foto: TEAM myrtill

TEAM myrtill

**Angela Kirchmair wurde mit ihrem Pferd „Windos Ass“ beim „Internationalen Europachampionat der Haflinger“ Vizeeuropameisterin.**

**Bericht dazu: Seite 20 und 21**



Geschätzte Gemeindegewissinnen,  
geschätzte Gemeindegewiss!

Unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten liegt das Zusammenleben in unserem Dorf sehr am Herzen. Es ist wie in der Familie, der Wohnraum stellt die Hülle dar und bestimmt den Komfort, den materiellen Luxus. Die Qualität des Zusammenlebens wird aber wesentlich maßgeblicher von der Art und Weise, wie Menschen miteinander umgehen, bestimmt. Das gilt nicht nur in der Familie, im Freundeskreis, in der Schule oder im Beruf– das gilt natürlich auch in einer Dorfgemeinschaft.

Wenn man den Wert der Gemeinschaft hervorheben will, dann heißt das zwangsläufig, dass der Einzelne sich etwas zurücknehmen muss, auch das kennt jeder aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Wenn die Gemeinschaft an Wert gewinnen soll, dann muss der Einzelne Freiheiten zugunsten des größeren Ganzen zurückstellen.

In einer Zeit, wo Regeln immer mehr abgelehnt werden, wo oft nur mehr der eigene Vorteil zählt und Einschränkungen gar nicht mehr akzeptiert werden, sind hier natürlich intensive Diskussionen notwendig.

Unser Amtsleiter hat versucht, in einem ausführlichen Artikel über bestehende und neue Regelungen unseres Dorfes zu informieren. Es war dabei auch seine Absicht, den Sinn der Regelungen aufzuzeigen und damit das Verständnis zu fördern. Keine einfache Aufgabe, die sich unser Amtsleiter da gestellt hat. Ich danke dir, Josef, für diesen Versuch, Verständnis für notwendige Regeln in unserer Dorfgemeinschaft neu zu wecken.

Niemand im Gemeinderat hat Freude, wenn Gemeindegewissinnen oder Gemeindegewiss eine Strafe zahlen müssen. Aber die Erfahrung zeigt, dass es ganz einfach keine andere Möglichkeit gibt, die Umsetzung von Regeln auch einigermaßen sicherzustellen. Wenn man nur auf den guten Willen hofft, dann bewahrheitet sich letztendlich der altbekannte Spruch „Frechheit siegt“.

Deshalb wurde eine Firma mit der Überwachung der Straßenverkehrsordnung und der Hundehalterpflichten beauftragt und als Gemeindegewissorgan betraut. Kein einfacher Schritt für gewählte Mandatäre, aber nach offenen und ehrlichen Diskussionen als wichtiger Schritt beschlossen. Wir hoffen, dass es möglichst wenig Notwendigkeiten für Strafen geben wird.

### **Jugendzentrum Weer – Kolsass**

Unser Jugendzentrum existiert nun ein Jahr und lebt sehr entscheidend vom persönlichen Engagement unseres Vizebürgermeisters Hannes Irowec. Gemeinsam mit einem Team aus Gemeinderäten der Gemeinden Weer und Kolsass hat er diese Idee umgesetzt und versucht, eine lokale Jugendkultur zu etablieren.

Als Jugendbetreuer wurde Benjamin Zocchi vor einem Jahr angestellt. Benjamin ist es gelungen, die ersten Schritte auf diesem Weg gemeinsam mit unseren Jugendlichen zu gehen. Benjamin wird aber in absehbarer Zeit seinen Lebensmittelpunkt verlegen und kann daher diese Aufgabe nicht mehr weiterführen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Benjamin für seinen Einsatz und sein Kümmeren um die Gemeinschaft der Jugendlichen recht herzlich bedanken.

Lieber Benjamin, du warst mit Sicherheit eine große Bereicherung für unsere Region.

### **Gemeindepolitik in Weer**

Abschließend möchte ich mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die sehr gute Zusammenarbeit in den ersten drei Jahren dieser Gemeinderatsperiode bedanken.

Eine wesentliche Eigenschaft von politischen Fragen ist, dass sie immer mit unterschiedlichen Meinungen verbunden sind. Wenn von vorneherein alles klar wäre,

## Notarsprechstunden Gemeindeamt Weer



**MAG. ERNST MOSER**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

Montag, 7. Oktober 2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 17. Februar 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr

brauchte es keinen politischen Prozess. Vielleicht erklärt dies ein wenig, warum politische Entscheidungen grundsätzlich immer zu Für und Wider führen, und diese unterschiedlichen Meinungen eben auszuhalten sind. Wenn jemand glaubt, er kann politische Fragen zur vollsten Zufriedenheit aller lösen, so irrt sich der grundlegend.

Der Weg aus diesem Dilemma besteht in einem demokratischen Prozess, bei dem alles mit offener und transparenter Information beginnt, sich über eine respektvolle Diskussion fortsetzt und mit einer demokratischen Abstimmung abgeschlossen wird. Dieser Konsens steht als Gemeinsamkeit über der Arbeit unserer politischen Vertreter.

Darüber hinaus ist die gesamte Arbeit des Gemeinderates in Weer von Freiwilligkeit geprägt, so wird beispielsweise auf zustehende Sitzungsgelder verzichtet. Ich danke allen dafür.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung, ich wünsche euch viel Freude mit dieser Ausgabe unserer Zeitung „Dorfleben in Weer“.

Bürgermeister Markus Zijerveld

Im Rahmen der Notarsprechstunde können kostenlose Rechtsauskünfte eingeholt werden. Personen, die zur Notarsprechstunde kommen möchten, sollten bis spätestens 17.30 Uhr im Gemeindeamt sein.

## Wohnen in Weer

### Geplante Wohnanlage beim Brennerhof am Moarhofweg: Ein Angebot des Bauherrn

DORFLEBEN IN WEER wurde vom Bauherrn gebeten, ein Angebot, das er Weerer Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern machen möchte, hier in der Gemeindezeitung zu verlautbaren:

Allen **Personen aus Weer mit Wohnbedarf** gewährt er beim Kauf einer Wohnung eine Gutschrift von € 28.000 gegen Vorlage einer Bestätigung der Gemeinde über den Wohnbedarf.



# Gemeindeaufsichtsorgane für Weer, Pill, Terfens und Weerberg

Von Amtsleiter Mag. Josef Haim

## Vielleicht kommt Ihnen/dir eine der folgenden Situationen bekannt vor?

„Kurzes“ Halten/Parken im Kreuzungsbereich Kinderzentrum oder Mittelschule, Dauerparker entlang der Friedhofsmauer, Familien- oder Gasthausbesuch und damit verbundenes Parken auf öffentlichen Gemeindestraßen, Wildcampen beim P&R-Parkplatz Kathreinweg, nicht angeleinte Hunde in den Weerer Feldern im Sommer, Hundekot auf Straßen und Plätzen, Lärmbelästigung außerhalb der Öffnungszeiten am Dorfplatz und auf Spielplätzen usw.

Es sind dies Ärgernisse, die sowohl von in Weer wohnhaften Personen als auch von Auswärtigen tagtäglich und oftmals unbewusst verursacht werden. Dafür gibt es regelmäßig „Anzeigen“ im Gemeindeamt, eine Ahndung blieb in nahezu allen Fällen - wohl aus Rücksicht auf ein intaktes Dorfleben? - aus. Jahrelang wurde immer wieder an die Vernunft der Menschen appelliert und die Hoffnung war immer wieder groß, dass Überwachungen nicht durchgeführt und Strafen nicht ausgesprochen werden müssen. Inzwischen stellt sich aber die Frage: Trägt die Duldung des unrichtigen Verhaltens von Falschparkern oder rücksichtslosen Hundebesitzern zu einem aktiven Dorfleben bei?

## Fa. SAÖ: Gemeindeaufsichtsorgane

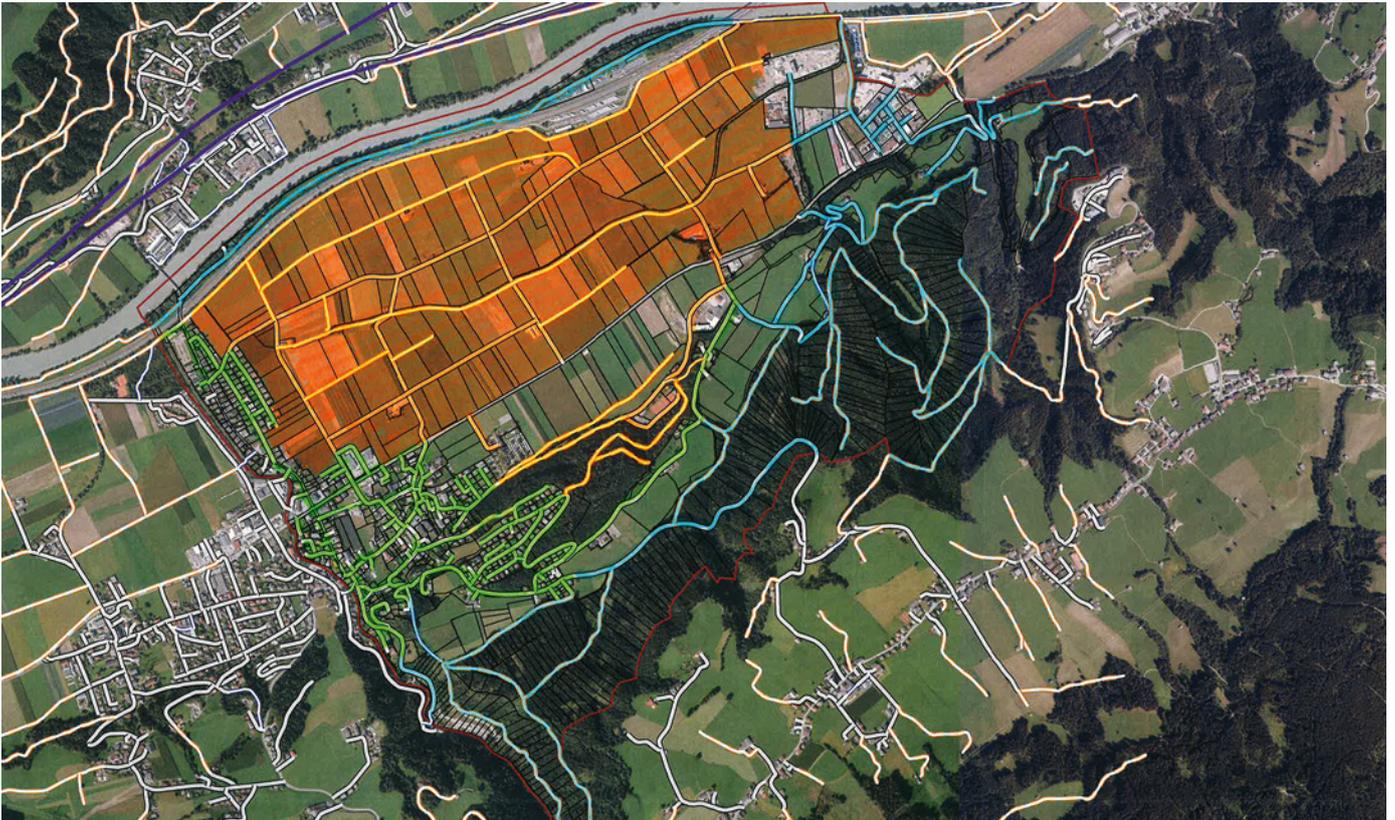
Da die Probleme mittlerweile ein extremes Ausmaß angenommen haben und ein rücksichtsvolles Verhalten im Alltag immer seltener zu finden ist, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 13. Mai 2024 beschlossen, ein Aufsichtsorgan zu installieren. Dieses Gemeindeaufsichtsorgan wird nicht nur in unserem Dorf tätig sein, sondern auch in unseren Nachbargemeinden Pill, Terfens und Weerberg. Es handelt sich also um ein gemeindeübergreifendes Projekt – mit einem einheitlichen Strafenkatalog bzw. einheitlichen Strafhöhen.

### Folgende Kontrollen werden durch die Aufsichtsorgane durchgeführt:

- Pflichten der Hundehalter – Kotalaufnahme- und Leinenpflicht
- Ruhender Verkehr – Parken
- Verhaltensregeln für Dorfplatz und Spielplätze



Kontrolle durch Aufsichtsorgane der Fa. SAÖ



## Bereits bestehende und neue Regeln über die Pflichten der Hundehalter laut Verordnung vom 9. 9. 2024

### Hundekot

Ganzjährige Aufnahmespflicht ohne Ausnahme! Gassi-Säcke und Mülleimer stehen ausreichend im gesamten Ortsgebiet zur Verfügung.

### Leinenpflicht

- Ganzjährige Leinenpflicht im gesamten bebauten Siedlungsgebiet (**grün markierte Bereiche**)

---

- Seit 9. September 2024 NEU: Ganzjährige Leinenpflicht in den Weerer Feldern und auf den Wegen zwischen Rinderweg und Funpark/Tennisplatz bzw. beim Archenwald (**orange markierte Bereiche**)

---

- **Blau markierte Bereiche** sind von der Leinenpflicht ausgenommen, z. B. der Weg zwischen Inn und A12-Inntalautobahn oder die Wege am Waldrand Weerer Eben/Austhäuser.

**Das Tiroler Landes-Polizeigesetz regelt, dass Hunde jederzeit beherrschbar sein müssen.** Daher kann sich ein Hundebesitzer nicht darauf berufen, in einer Zone ohne Leinenpflicht unterwegs zu sein und deshalb den Hund IMMER frei laufen zu lassen. Genauso wenig dürfen Hunde nach dem Forstgesetz bzw. Tiroler Jagdgesetz im Wald frei herumrennen, auch wenn Waldwege zum Großteil als Zone ohne Leinenpflicht gekennzeichnet wurden. Vorgaben von Privatgrundbesitzern sind darüber hinaus zu beachten.

Ein gutes Miteinander von Zwei- und Vierbeinern kann stattfinden, wenn die Verhaltensregeln eingehalten werden.

Leider haben wir noch keine ausgewiesene Freilaufzone für Hunde innerhalb unseres Gemeindegebietes, jedoch ist der Gemeinderat bemüht, einen geeigneten Standort zu finden.

## Beim Parken möchten wir die bestehenden Regeln in Erinnerung rufen und auf neue Regeln hinweisen

Fotos: Ossi Arnold



Beispiel Kurzparkzone entlang des Friedhofes und der Kirche – Parkuhr notwendig



### Bisher schon bestehende Parkregeln

- **Beim Kinderzentrum (vor dem Spielplatz):** Vier öffentliche Parkplätze vor dem Spielplatz des Kinderzentrums, Kurzparkzone Montag – Freitag, 6.30 – 18.00 Uhr. Für die ersten drei Parkplätze ostseitig gilt ein generelles Halte- und Parkverbot, es handelt sich nämlich um Privatparkplätze der Pfarre. Beschilderung und Bodenmarkierungen sind vorhanden.
- **Bei der Bushaltestelle „Dorfstraße“ (Donauerkreuzung):** Absolutes Halte- und Parkverbot zu den Betriebszeiten der Busse

### Neue Parkregeln

- **Beim Gemeindehaus:**
  - › Vor dem Gemeindeamt/Sparkasse ist NUR Halten erlaubt (maximal 10 Minuten)!
  - › Längeres Parken ist am Parkplatz hinter dem Gemeindehaus für den Besuch in der Sparkasse, im Sozialsprengel oder im Gemeindeamt möglich
  - › Vor der Feuerwehorausfahrt: absolutes Halte- und Parkverbot!
- **Beim Höglplatz:** öffentliche Parkplätze, Kurzparkzone mit maximal 180 Minuten – Parkuhr notwendig
- **Bei der Ortseinfahrt Kirche (Friedhofsmauer bis Pfarrzentrum):** öffentliche Parkplätze, Kurzparkzone mit maximal 180 Minuten – Parkuhr notwendig
- **Beim Dorfplatz (Sackgasse Kelderer/Danler):** öffentliche Parkplätze, Kurzparkzone mit maximal 180 Minuten – Parkuhr notwendig
- **Bei der Auffahrt Schelmleiten:** Vier öffentliche Parkplätze, Kurzparkzone mit maximal 180 Minuten – Parkuhr notwendig
- **Parken am Kathreinweg:** PRIVATE Parkplätze der Gemeinde, maximale Parkdauer 20 Stunden, Camping-Verbot, kein LKW-Parkplatz!
- **Neuer Parkplatz „Schulgasse“:** Durch den Abbruch des „Wörndle-Hauses“ ist eine freie Fläche zwischen Mittelschule und Kinderzentrum entstanden. Parkregeln wird der Gemeinderat noch festlegen – bitte dann die zukünftige Beschilderung beachten.

**Alle betroffenen Bereiche sind beschildert bzw. Bodenmarkierungen sind angebracht.** Bei den 180-Minuten-Kurzparkzonen wurde bedacht, dass beispielsweise Gottesdienstbesuche in der Pfarrkirche, Veranstaltungen im Pfarrsaal oder Anrainerbesuche weiterhin möglich sind. **Bitte nicht vergessen, die Parkuhr zu stellen!**

Insgesamt muss man sich überlegen, dass viele Strecken im Alltag auch gut zu Fuß oder mit Fahrrad/Scooter erreichbar wären - das erspart eine Parkplatzsuche.

**Auf allgemeine gesetzliche Verhaltensregeln im Straßenverkehr kann in diesem Beitrag nicht eingegangen werden. Trotzdem möchten wir einige Weerer Hotspots beispielhaft aufzählen, die künftig auch kontrolliert werden:**

- Halten/Parken im 5-Meter-Kreuzungsbereich ist nicht erlaubt (besondere Problemstellen: Schule/Kinderzentrum und Donauer-Kreuzung)
- Parken auf Straßen mit Gegenverkehr bzw. vor Hauseinfahrten ist nicht erlaubt (besondere Problemstellen: Siedlungen Archenwald/Lenzeler Bichl, Kuntten, Rinderweg/Maholmfeld, Griesweg/Ulrichweg)
- Eigene Parkplätze bzw. jene für Besucher sind auf Privatgrund zu schaffen, die verpflichtende Anzahl regelt die Stellplatzverordnung. Die Gemeinde kann keine Parkplätze für Private errichten.
- Bitte bei Gasthaus-Besuchen mit dem PKW darauf achten, dass man auf ausgewiesenen Parkplätzen steht!



Kurzparkzone beim Pfarr- und Kinderzentrum

Parken entlang des ▶  
Kathreinweges



Parken hinter dem ▶  
Gemeindehaus beim  
Musikpavillon



## Bestehende Regeln für den Dorfplatz noch einmal in Erinnerung gerufen

- **Öffnungszeiten Spielgeräte:**

09.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 19.30 Uhr

- **Regeln für Kletternetzunnel:**

Altersbeschränkung 10 Jahre, max.  
5 Kinder gleichzeitig, Klettern nur  
im Tunnel

- **Verhaltensregeln am Dorfplatz:**

Lärmvermeidung, Hundeverbot,  
Fahrverbot für Fahrräder/Scooter/  
Roller etc., Ballspielen verboten,  
Grillen verboten

### Verhaltensregeln am Dorfplatz

 Fahrverbot für PKW, Motorräder, Motorfahrräder, Fahrräder, Roller, Boards, etc...	 Hunde sind auf dem gesamten Platz verboten	
 Bitte benützen Sie den Mülleimer	 Alkoholische Getränke sind nur im Rahmen von Veranstaltungen erlaubt	 Ballsport aller Art verboten
 Vermeiden Sie Lärm.	 Grillen und offenes Feuer verboten	 Eltern haften für ihre Kinder

Bitte die geltenden Regelungen für den Dorfplatz beachten und einhalten!



**Informationen zum Dorfplatz**

 QR-Code scannen und mehr zur Geschichte des Dorfplatzes und dessen Besonderheiten erfahren.

**Öffnungszeiten der Spielgeräte** 09:00 – 12:00  
14:00 – 19:30

**Regeln für den Kletternetzunnel** Kinder bis 10 Jahre  
max. 5 Kinder gleichzeitig  
Klettern nur im Tunnel erlaubt

#### Kontrolle aller in diesem Bericht genannten Regeln bezüglich des Parkens, der Hundehaltung usw.

Die Aufsichtsorgane der SAÖ werden Personen, die sich nicht an die Regeln halten, zunächst höflich auf die Bestimmungen hinweisen. Bei wiederholter Missachtung werden Strafen oder Verweise ausgesprochen.

**Die Abwicklung der Verfahren erfolgt über die Fa. SAÖ und nicht über das Gemeindeamt.**



Auf dem Dach des Kinderzentrums: 30 kWp (Kilowattpeak)

## Photovoltaikoffensive auf öffentlichen Gebäuden

Text: Johannes Steiger; Drohnfotos: Fa. PVO

Weer geht mit gutem Beispiel voran und setzt auf Photovoltaikanlagen, um die Energiekosten öffentlicher Infrastruktur deutlich zu senken. Durch die Installation der Solarmodule auf den Dächern von Mittelschule, Kinderzentrum, Gemeindehaus und Recyclinghof wird die Gemeinde ihre Energiekosten langfristig reduzieren und ihre Unabhängigkeit von schwankenden Strompreisen stärken.

Mit der eigenen Erzeugung von Solarstrom verfolgt die Gemeinde ein klares Ziel: Kostenersparnisse durch Eigenproduktion. Der auf den Dächern erzeugte Strom deckt rund 25% des Strombedarfs öffentlicher Gemeindeverbraucher ab. Somit müssen weniger Strommengen zu

Marktpreisen eingekauft werden. Überschüssiger Strom, der nicht direkt vor Ort verbraucht wird, wird ins öffentliche Netz eingespeist, was zusätzliche Einnahmen für die Gemeindekasse generiert. Die Investition in Photovoltaikanlagen wurde dabei durch unterschiedliche Förderungen unterstützt, was die Anfangskosten deutlich reduziert. Langfristig rechnet die Gemeinde mit Einsparungen in beträchtlicher Höhe, da die Kosten für Solarstromerzeugung nach der Installation minimal sind.

Um den monetären Nutzen noch weiter zu steigern, arbeitet die Arbeitsgruppe Energie der Gemeinde Weer gemeinsam mit dem Team im Gemeindeamt bereits an weiteren Optimierungsmaßnahmen. Neben der Senkung des



Mittelschule Weer: 79 kWp



Recyclinghof in der Bahnhofstraße: 36 kWp

Energieverbrauches, beispielsweise durch Fortführung der Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung, sollen unter anderem die Wärmepumpenanlagen in Mittelschule und Gemeindehaus vornehmlich dann starten, wenn die Photovoltaikanlagen Strom erzeugen und somit kein Netzstrom gebraucht wird. Weiters wird

### PV AUF GEMEINDE INFRASTRUKTUR

<b>Stromverbrauch aller öffentlichen Verbraucher</b>	ca. 350.000 kWh
<b>Stromerzeugung aus allen PV-Anlagen</b>	ca. 170.000 kWh
<b>Eigenverbrauch</b>	ca. 85.000 kWh
<b>Einspeisung ins öffentliche Stromnetz</b>	ca. 85.000 kWh



Foto: Ossi Arnold

Stehend von links: Andreas Schinnerer und Markus Mayr (Arbeitsgruppe Energie); Daniel Pardeller (Projektleiter der ausführenden Firma PVO Photovoltaik Ortner); Andreas Sparber (Projektverantwortlicher Gemeinde Weer)  
 Kniend von links: Stefan Prankl (Arbeitsgruppe Energie); Johannes Steiger (Leiter der Arbeitsgruppe Energie); Christian Kogler (kogler TEC, Planung und Ausschreibung)  
 Nicht auf dem Foto: Klaus Mark und Christian Schwaiger (Arbeitsgruppe Energie); Sebastian Müller (Modellregionsmanager Klima- und Energie-Modellregion Schwaz, Jenbach und Umgebung)

die kürzlich gegründete Energiegemeinschaft EEG Weer (Erneuerbare Energiegemeinschaft Weer) für eine weitere Eigenverbrauchserhöhung der kommunalen Stromerzeugung sorgen.

Durch die eigene Stromerzeugung aus Photovoltaik kann die Gemeinde nicht nur ihr Budget entlasten, sondern auch finanziellen Spielraum für andere wichtige Projekte schaffen. So zeigt Weer, dass erneuerbare Energien nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomisch vorteilhaft sind.

Die Arbeitsgruppe Energie möchte sich herzlich bei Bauamtsleiter Andreas Sparber für die Abwicklung, bei Christian Kogler von der Firma KOGLERtec für die Erstellung der PV-Planung sowie der Ausschreibung und bei Daniel Pardeller von der Firma PVO für die Umsetzung bedanken!



Gemeindehaus: 25 kWp und 20 kWh Batterie

## Energieförderprogramm der Gemeinde Weer

Text: Andreas Sparber

Seit 1. Jänner 2023 bietet die Gemeinde Weer der Bevölkerung ein Energieförderprogramm an, welches auch gut angenommen wird. Für Leute, die unschlüssig sind, welche Maßnahmen bei ihrem Gebäude sinnvoll wären, welche Kosten sie erwarten können und was gefördert wird, empfehlen wir die Unabhängige Energieberatung bei der Energieagentur Tirol. Nach einer Terminvereinbarung kommt ein Experte zu euch nach Hause und berät euch anhand der tatsächlichen Gegebenheiten. Die Kosten dafür werden zu 100% von der Gemeinde Weer übernommen. Es gibt daher nichts zu verlieren.

Überblick über die aktuellen Energieförderungen:

- PV-Anlagen bis zu € 560
- PV-Speicher bis zu € 140
- Heizungstausch von fossil auf erneuerbar: € 400
- Unabhängige Energieberatung: bis zu € 300

Weitere Informationen sowie die Online-Formulare zur Beantragung findet man unter:

[www.weer.at/foerderungen](http://www.weer.at/foerderungen)

# Tina Steiner – Absolventin der Pädagogischen Hochschule Tirol

Gratulation zum erfolgreichen Studienabschluss

Text: Ossi Arnold; Foto: Wolfgang Lackner

Von der Abteilung Öffentlichkeit und Kommunikation der Pädagogischen Hochschule Tirol haben wir die Nachricht von der akademischen Feier erhalten, die am 5. Juli 2024 im Haus der Musik in Innsbruck stattgefunden hat. 86 Absolventinnen und Absolventen der Lehramtsstudien für Primar- und Berufspädagogik wurden im Rahmen dieser Festlichkeit feierlich graduiert. Und das besonders Erfreuliche für unsere Gemeinde: **Unter den Graduierten ist auch Tina Steiner aus Weer!**

Aus dem Statement von Rektorin Regine Mathies: „In einer von Dynamik und Wandel geprägten Zeit ist eine professionelle akademische Ausbildung unverzichtbar. Die PH Tirol legt dabei besonderen Wert darauf, nicht nur fachliche Kompetenzen zu vermitteln, sondern auch die vorbehaltlose Liebe zum Kind, Gelassenheit und Humor ins Zentrum zu stellen. Die ganzheitliche Entwicklung einer professionellen Lehrer:innenpersönlichkeit ist für uns zentral.“



Von links: Vizerektor Gregor Örley, Absolventin Tina Steiner, Rektorin Regine Mathies, Vizerektorin Margit Raich

Liebe Tina! Wir freuen uns mit dir und deiner Familie über den erfolgreichen Studienabschluss und wünschen dir weiterhin alles Gute! Wir hoffen fest, dass du unserer Musikkapelle weiterhin als eine der Betreuerinnen und Dirigentinnen der Jugendmusikkapelle Weer-Kolsass erhalten bleibst.

# Jarno Sillaber: Goldenes Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb TYROLSKILLS 2024

Jarno Sillaber, Jahrgang 2005, hat beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb der WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL im 3. Lehrjahr des Lehrberufes Elektro- und Gebäudetechnik das Goldene Leistungsabzeichen erreicht. Jarno ist Mitarbeiter des Lehrbetriebes Haim Elektrotechnik GmbH & Co KG in Wattens. Der Lehrlingswettbewerb besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil hatte Jarno einen Verdrahtungsplan und den entsprechenden Anschluss zu zeichnen. Im praktischen Teil ging es um den Aufbau einer Schützschaltung beim Drehstrommotor. Beide Aufgaben hat Jarno, wie auch mehrere seiner Berufsschulklassenkollegen, hervorragend gemeistert.

Das große Ziel im nächsten Jahr ist nun der Abschluss mit der Gesellenprüfung als Elektrotechniker. „Der Beruf macht mir volle Spaß!“ betonte Jarno im Gespräch mit



Gratulation durch Bürgermeister Markus Zijerveld

DORFLEBEN IN WEER, und nach seinem bevorzugten Hobby in der Freizeit gefragt, erzählt er mit leuchtenden Augen: „Es ist das Fahren mit der Crossmaschine!“

# Geburtstagsgratulation in der Silberhoamat Knappenanger

Text und Fotos: Ossi Arnold



Vorne: Jubilarin Herta Votter mit Bürgermeisterin Viktoria Weber und Bürgermeister Markus Zijerveld. Stehend von links: Frau Erika vom Pflorgeteam, Heimleiter Andreas Mair, GR Walter Egger, Dr. Rudolf Harb



Waltraud Geisler freute sich sehr über den Gratulationsbesuch unseres Bürgermeisters und die schönen Blumen zu ihrem 75er.

## Herta Votter: 90. Geburtstag Waltraud Geisler: 75. Geburtstag

Zwei Weerer Mitbürgerinnen, die in der Silberhoamat Knappenanger wohnen, feierten im Juni bzw. im August besondere Geburtstage: Herta Votter wurde am 19. Juni 2024 90 Jahre alt, Waltraud Geisler feierte am 27. August ihren 75. Geburtstag. Bürgermeister Markus Zijerveld überbrachte die besten Glückwünsche der Gemeinde Weer und gratulierte namens der gesamten Bevölkerung. Zu Herta Votters 90er hatte sich auch die Schwazer Bürgermeisterin Viktoria Weber gemeinsam mit dem Schwazer Seniorenreferenten Walter Egger eingefunden und gratulierte mit Blumen. Bürgermeister Markus Zijerveld, der in Begleitung von Dr. Rudolf Harb gekommen war, brachte der Jubilarin die von Christina Klingenschmid gebackene Geburtstags-torte mit.

## Die Jubilarfeier der Gemeinde Weer

Für alle Jubilarinnen und Jubilare, die seit der Jubilarfeier des letzten Jahres inzwischen einen halbrunden oder runden Geburtstag ab dem 75er gefeiert haben, und für alle Ehepaare, die eine Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit feiern konnten, wird im November die Jubilarfeier der Gemeinde Weer stattfinden. Die persönlichen Einladungen mit dem genauen Termin werden rechtzeitig zugestellt.

## Kinderzentrum Weer



Beim Luchsgehege



Die Kinder der Froschgruppe



## Ausflug in den Innsbrucker Alpenzoo

Text und Fotos: Jelena Jankovic

Am 3. Juni erlebten drei unserer Kindergartengruppen einen fantastischen Ausflug in den Alpenzoo Innsbruck. Der Tag war voller Abenteuer und Freude, sowohl für die Kinder als auch für die begleitenden Pädagoginnen und Assistentinnen. Für die kleinen Passagiere war schon das Busfahren ein aufregendes Erlebnis, das die Vorfreude auf den bevorstehenden Zoobesuch noch steigerte. Im Alpenzoo erkundeten die Kinder mit leuchtenden Augen die vielfältige Tierwelt. Trotz des regnerischen Wetters ließen wir uns die Laune nicht verderben. Besonders beeindruckt waren die Kinder vom Bären.

Der Tag im Alpenzoo war nicht nur lehrreich, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für die Kinder, die Natur und die Tiere hautnah zu erleben. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben, und freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer mit unseren Kindergartenkindern.

## Besuch beim Imkerverein Weerberg

Text und Foto: Annina Weidhofer

Am 12. Juni machten wir mit unseren SCHUKIS (den Kindern, die im Herbst die Schule besuchen) einen Ausflug zum Imkerverein Weerberg und versammelten uns vor dem Vereinsbienenstand beim Rablhaus. Wir hörten und schauten uns alles über die Bienen an. Es war sehr spannend und wir haben sehr viele interessante Dinge über die kleinen Tierchen gelernt, die übrigens sehr wichtig für uns und unsere Umwelt sind. Zu Jause gab es für uns alle ein leckeres Honigbrot.

Wir möchten uns beim Imkerverein Weerberg recht herzlich für die Gastfreundschaft bedanken!

◀ Mit Imkervereinsobmann Eduard Mayr und seinem Stellvertreter Ernst Kohler

## Abschlusshighlights in der Kinderkrippe

Text: Petra Zösmayr

In den letzten Wochen vor Ferienbeginn standen in der Kinderkrippe Weer noch einige Highlights am Programm.

Die Marienkäfergruppe spazierte zum Gasthof Steixner zum Eis essen, während die Mäusegruppe alle Zutaten einkaufen ging und Erdbeereis in der Kinderkrippe selber machte. Außerdem organisierten wir in der Mäusegruppe einen „Beautyday“, an dem uns unsere Lieblingsfrisörin Sonja besuchte. Die Kinder, die Lust darauf hatten, bekamen tolle Frisuren, abwaschbare Haarfarben, Kindertattoos und die Nägel lackiert.

Auch vom Regenwetter ließen wir uns nicht unterkriegen und beide Gruppen machten tolle Ausflüge. Für die Marienkäferkinder ging es auf den großen Spielplatz am Ulrichweg, wo die Kinder jausneten und das freie Spielen genießen konnten.

Die Mäusekinder machten mit dem öffentlichen Bus einen Ausflug zum Hödnerhof in Mils. Dort wurde im Bistro gejausnet und danach durften sich die Kinder eine Pflanze aussuchen. Da die Wahl auf einen Basilikumstock fiel, wurde dessen Blätter beim anschließenden Mittagessen in der Kinderkrippe verkostet.

In der allerletzten Woche besuchte uns „Luigi“ mit seinem Eiswagen. Jedes Kind bekam vom Gemeindeverband der Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg eine Kugel Eis spendiert.

Wir möchten allen, die uns die schönen Erlebnisse ermöglicht haben, ganz herzlich danken.



Foto: Elisabeth Rieser

Mit Lieblingsfrisörin Sonja



Foto: Petra Zösmayr

Erdbeereis: Selbst gemacht!



Foto: Fa. Hödnerhof

Ausflug zum Hödnerhof



Foto: Petra Zösmayr

Eine herrliche Jause

## Univ.-Prof. Dr. Thorsten Schwerte: Biologe, Naturforscher, Lehrender

### Leiter des Instituts für Zoologie an der Universität Innsbruck

Prof. Thorsten Schwerte lebt seit 1996 in Tirol und wohnt seit 2016 in Weer. Als Biologe und Naturforscher befasst er sich mit einer Vielfalt an Themen. Dabei ist ihm ein großes Anliegen, dass die Ergebnisse seiner Forschung nicht nur den Studierenden in Lehrveranstaltungen nähergebracht oder in der wissenschaftlichen Fachliteratur publiziert werden: Prof. Thorsten bemüht sich, seine wissenschaftlichen Erkenntnisse der gesamten Bevölkerung auf möglichst vielen Wegen und Kanälen in gut verständlicher Art darzustellen.



Im Gespräch mit DORFLEBEN IN WEER berichtet Prof. Schwerte, die Asiatische Tigermücke sei tagesaktiv und wesentlich aggressiver als die heimischen Mückenarten (Gelsen), die eher nachtaktiv sind. „Die Tigermücke, die eigentlich in tropischen Regionen heimisch ist und jetzt auch bei uns aufgetaucht ist, ist deshalb so gefährlich, weil sie tropische Krankheiten übertragen kann.“

Prof. Thorsten Schwerte hat für uns die wichtigsten diesbezüglichen Hinweise und Empfehlungen zusammengefasst:

### Als Referent zu Gast bei einer Gemeinderatssitzung in Weer: Referat über die ASIATISCHE TIGERMÜCKE und ihr Eindringen in unseren Lebensraum

Eines der besonderen Themen, mit denen sich Prof. Schwerte befasst, ist das Auftauchen der sog. Asiatischen Tigermücke in unserem Lebensraum und in unserer Region. Aus diesem Grund hat Bürgermeister Zijerveld Prof. Schwerte gebeten, im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 9. September 2024 den Gemeinderat darüber zu informieren.

„Die Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke (*Aedes albopictus*) in unserer Region kann durch das Engagement aller Bewohner wirksam eingedämmt werden. Diese Mücke legt ihre Eier in kleinen Wasseransammlungen ab, weshalb es wichtig ist, stehendes Wasser in Gärten, Höfen und auf Balkonen zu vermeiden. Leeren Sie regelmäßig Blumentopfuntersetzer, Vogeltränken, Gießkannen und Regentonnen oder decken Sie diese gut ab. Auch kleinste Wasserstellen in alten Reifen, Abflussschächten oder verstopften Regenrinnen bieten geeignete Brutstätten, während größere Wassermengen, wie Gartenteiche kein Problem darstellen. Insbesondere beim Einwintern der Gartenutensilien kann durch sorgfältige Reinigung der Verbleib von Eiern, die sonst überwintern, verhindert werden. Gemeinsam können wir durch einfache Maßnahmen in unserem Umfeld dazu beitragen, die Population der Tigermücken zu reduzieren und das Risiko von Krankheitsübertragungen zu minimieren.“

### Die Vielfalt weiterer Themen zum Forschungsbereich Natur und Tiere, u. a. die Vogelwelt

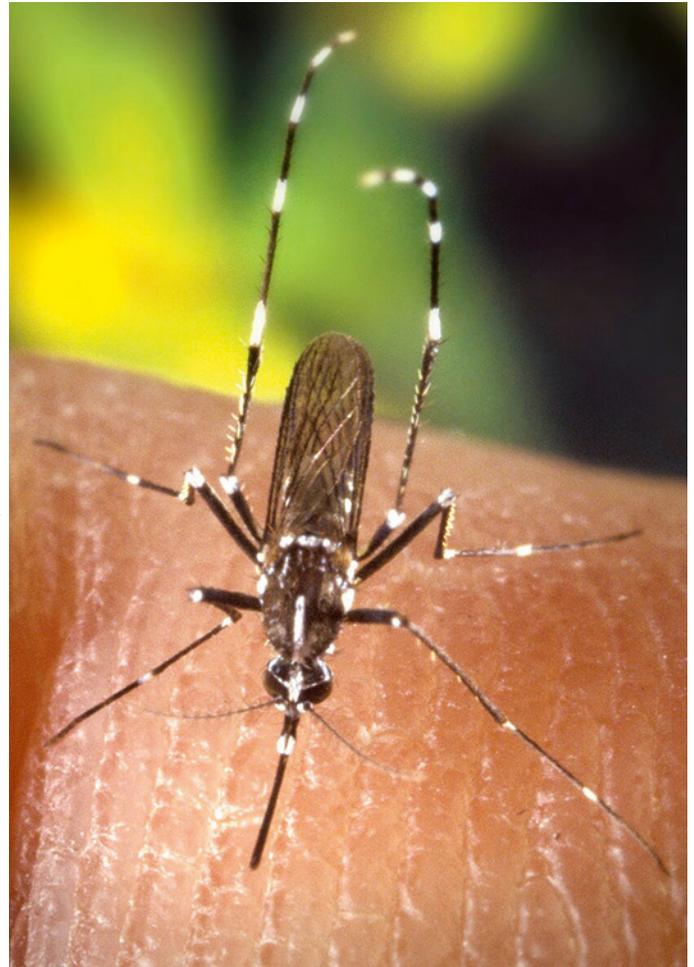
Die vorher erwähnte Tigermücke ist nur ein kleiner Bereich des riesigen Forschungsspektrums, das in Fachzeitschriften und Büchern seinen Niederschlag findet, und da bieten sich im Bereich der Natur und der Tierwelt unzählige Themen an. Prof. Schwerte: „Als Beispiel sei hier die Vogelwelt genannt. Wir versuchen mit Hilfe neuer Methoden die Vogelwelt zu erforschen, und zwar mit einem Gerät, das rund um die Uhr Geräusche erfasst, das Vögel von sich geben. Das heißt, wir erfassen die anwesenden Vögel über ihre Stimmen.“

Die Asiatische Tigermücke ist aufgrund ihrer markanten Zeichnung gut erkennbar. Besonders auffallend sind die gestreiften Beine und der weiße Streifen, der sich auf dem Brustbereich sowie zwischen den Augen befindet.



Foto: Kramer Gary, USFWS auf Pixnio

Pirol



Auch am Rinderweg in Weer ist ein derartiges Gerät zum Einsatz gekommen. Dabei konnte festgestellt werden, dass im Beobachtungszeitraum insgesamt 92 Vogelarten im Bereich Rinderweg gezählt werden konnten, darunter Pirol, Eisvogel, Milan, Mäusebussard, Turmfalken usw. Prof. Schwerte bestätigt, dass dies ein sehr hoher, guter Wert sei.

„Es sind Marker für Biodiversität, also eine Messgröße dafür, wie intakt oder wie gestört Lebensräume oder Ökosysteme sind.“



Das Institut für Zoologie auf Youtube:  
[www.youtube.com/@biology-zoology](https://www.youtube.com/@biology-zoology)

Homepage: [www.uibk.ac.at/zoology](http://www.uibk.ac.at/zoology)

## Ulrichsprozession am 8. 9. 2024

Bericht und Fotos: Ossi Arnold

Die traditionelle Ulrichsprozession findet seit einigen Jahrzehnten jeweils anfangs September statt. Unter Vorantritt der Musikkapelle Weer, der Schützenkompanie Weer und der Fahnenabordnung des Kameradschaftsbundes führte die Prozession auch heuer wieder – ausgehend von der Pfarrkirche St. Gallus – über die Schulgasse, den Moarhof- und den Kathreinweg durch die Weerer Felder hinunter zur Ulrichskapelle in der Bahnhofstraße.

Zweimal machte die Prozession dabei einen kurzen Halt, und zwar zuerst vor der Mittelschule Weer, wo Pfarrer Volodymyr anlässlich des Beginns des neuen Schuljahres ein Gebet sprach für alle Kinder und deren Familien und alle Pädagoginnen und Pädagogen in der Mittelschule und im Kinderzentrum Weer. Und dann folgte noch ein Halt mitten in den Weerer Feldern mit Segensgebet für die Menschen des Dorfes und für die Natur. Der Gottesdienst vor der Ulrichskapelle wurde von der Musikkapelle Weer und von der Männerschola des Kirchenchores festlich musikalisch gestaltet. Die Schützenkompanie schoss einen exakten Ehrenschat.



Segen für Mittelschule und Kinderzentrum



Musikkapelle Weer mit Kapellmeister Matthias Klingenschmid



In den Weerer Feldern



Segensgebet für die Menschen des Dorfes und für die Natur



Männerschola



Pfarrer Volodymyr spendete den Segen mit der 500 Jahre alten Weerer Wettermonstranz



Schützenkompanie Weer



Musikkapelle Weer

# Große Erfolge für Reiterin Angela Kirchmair und ihr Pferd „Windos Ass“

Text und Fotos: Ossi Arnold



Die Silbermedaille für die Vizeeuropameisterin

## Vizeeuropameisterin beim „Internationalen Europachampionat der Haflinger“

Vom 21. bis 24. August 2024 waren Reiterinnen und Reiter aus 14 Nationen mit 300 Pferden in insgesamt sieben Disziplinen am Start – unter ihnen wiederum auch unsere Weerer Mitbürgerin Angela Kirchmair, und zwar in der Kategorie „Springen ältere Pferde“.

Mama Anneliese Kirchmair berichtet für DORFLEBEN IN WEER über den so hervorragend geglückten Start: „Angela und Windos Ass konnten den ersten Teilbewerb für sich entscheiden und gingen mit 0 Fehlern und der schnellsten Zeit in Führung.“ Beim zweiten Teilbewerb, der am nächsten Tag stattfand, fehlte den beiden dann aber leider das letzte kleine Quäntchen Glück. Anneliese beschreibt die dramatischen Augenblicke: „Beim allerletzten Sprung fiel die Stange, und damit war der Traum vom Sieg geplatzt! Angela und Windos Ass errangen den 2. Platz und wurden Vizeeuropameister.“

Angela, die Mama von zwei Kindern ist (Sophia, 11 J., Max, 5 J.) kann voll auf den Rückhalt und die Unterstützung ihrer Familie zählen, damit sich Familienleben und Reitsport vereinbaren lassen.



Gratulation durch Bürgermeister Markus Zijerveld





## Nationencup beim Europachampionat: Sieg für das Team „Austria 1“, dessen Mitglied Angela war

Am letzten Tag des Championats fand der Nationencup statt. Die Mannschaft „Austria 1“ bestand aus den drei Reiterinnen **Marissa Egartner, Angela Kirchmair und Julia Kubasa**. Allen drei gelang es, eine sehr schnelle 0

Fehler-Runde zu reiten, und somit ging der Nationenpreis an das Team „Austria 1“.

Angela und Anneliese Kirchmair möchten auf diesem Wege einen herzlichen Dank an die Gemeinde Weer für die Unterstützung zu diesem Championat zum Ausdruck bringen!

Foto: Mel Burger



Tiroler Meisterschaften in St. Ulrich am Pillersee

Foto: mcm - moments create memories



Von links: Siegerin Angela Kirchmair, 2. Katharina Plattner, 3. Julia Hofler

## Tiroler Meisterin 2024

Auch bei den **Tiroler Meisterschaften, die vom 6. bis 8. September 2024 in St. Ulrich am Pillersee** stattfanden, konnte Angela die Erfolgsserie fortsetzen. Mit ihrem Pferd „Windos Ass“ wurde sie Tiroler Meisterin.

**Liebe Angela! Herzliche Gratulation zu deinen großen Erfolgen! Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute!**

# 3. Hängebrückentrail powered by Silberregion Karwendel

Text: Benedikt Paasch



Foto: Horst Fiegl

Den Startschuss für den 3. Hängebrückentrail powered by Silberregion Karwendel gab Bürgermeister Markus Zijveld.

Am 29. Juni 2024 fand der 3. Hängebrückentrail des Laufteams SV Raika Kolsass-Weer bei strahlendem Sonnenschein statt. Trotz sengender Hitze wurde ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet, was die Sportbegeisterung in den drei Regionsgemeinden Weer, Kolsassberg, Kolsass unterstreicht. Im Rahmen des Events wurde zudem das 20jährige Bestehen des Laufteams gefeiert und die ehemaligen Funktionäre wurden geehrt.

Das Laufteam freut sich schon auf den nächstjährigen Hängebrückentrail, der voraussichtlich am 28. Juni 2025 stattfinden wird.



Foto: Fabian Jung

Das Highlight des Laufs: die Überquerung der Vorderen Hängebrücke, die dem Lauf den Namen gibt



Foto: Horst Fiegl

Siegerehrung: Ein Geschenkkorb der Biosennerei Kolsass für die Tagesschnellsten



Foto: Christian Ehrenstrasser

Nach dem Lauf in sengender Hitze: Verdiente Erholung im Weerer Dorfbrunnen

## 20 Jahre Laufteam SV Raika Kolsass-Weer

Das Laufteam wurde 2004 als Sektion des SV Raika Kolsass-Weer gegründet und ist seit 2011 ein eigenständiger Verein. Seither engagieren sich Freiwillige im Ehrenamt für die Pflege und Förderung des Laufsports. Wir bieten für alle sport- und bewegungsbewussten Personen – egal welchen Alters – geeignete Möglichkeiten zur Wahrung und Verbesserung der körperlichen Fitness und Gesundheit an, wie:

- Bewegungs- und Koordinationstrainings
- Regelmäßige Gruppenlauftreffs
- Teilnahme an Laufveranstaltungen und -wettkämpfen

Foto: Fabian Jung



Gemeinsam freuen sich die derzeitigen und ehemaligen Vorstandsmitglieder über das 20jährige Bestehen des Laufteams

# Pfarrkirche St. Gallus: Umfassende Renovierungsarbeiten

Text und Fotos: Ossi Arnold



Kampf gegen den Holzwurmbefall

In diesem Jahr und in den vergangenen beiden Jahren wurden wiederum große Anstrengungen unternommen, um das größte und schönste Kulturgut in unserer Gemeinde, die Pfarrkirche St. Gallus, zu renovieren.

Im August 2023 wurde der **Kampf gegen den Holzwurmbefall** aufgenommen. Eine Spezialfirma aus Deutschland hat deshalb die gesamte Kirche und die Sakristei über mehrere Tage mit einem speziellen Gasmisch behandelt. Später wurden auch noch der Dachstuhl- und der Turmbereich mit einer gegen Holzwurmbefall aktiven chemischen Substanz besprüht und versiegelt, um die zerstörende Wirkung des Holzwurmbefalls zu beenden. Im Oktober 2023 wurden schließlich die alten Kirchturmschindeln abgenommen und der gesamte **Kirchturm mit Lärchenschindeln neu eingedeckt**.

In diesem Sommer 2024 war nun das **Kirchendach an der Reihe**. Die riesige Fläche des Blechdachs wurde von einer Spezialfirma gereinigt, entrostet und neu gestrichen.

Im Oktober 2024 sollen dann noch die Fensterrahmen abgeschliffen und neu gestrichen werden.



Das Blechdach wurde gereinigt, entrostet und gestrichen.



Der Turm wurde mit neuen Lärchenschindeln eingedeckt.

Mit dem Festkonzert am 25. Oktober möchte die Bundesmusikkapelle Weer mit Obmann Gerhard Kößler und Kapellmeister Matthias Klingenschmid gemeinsam mit dem Ortschronisten Ossi Arnold mithelfen, das große Vorhaben der Kirchenrenovierung der Pfarrkirche St. Gallus zu unterstützen, indem die freiwilligen Spenden dafür zur Verfügung gestellt werden.

## Einladung zum Festkonzert mit historischen Bildern

Die Bundesmusikkapelle Weer gestaltet gemeinsam mit dem Ortschronisten einen Festabend zugunsten der Kirchenrenovierung.

---

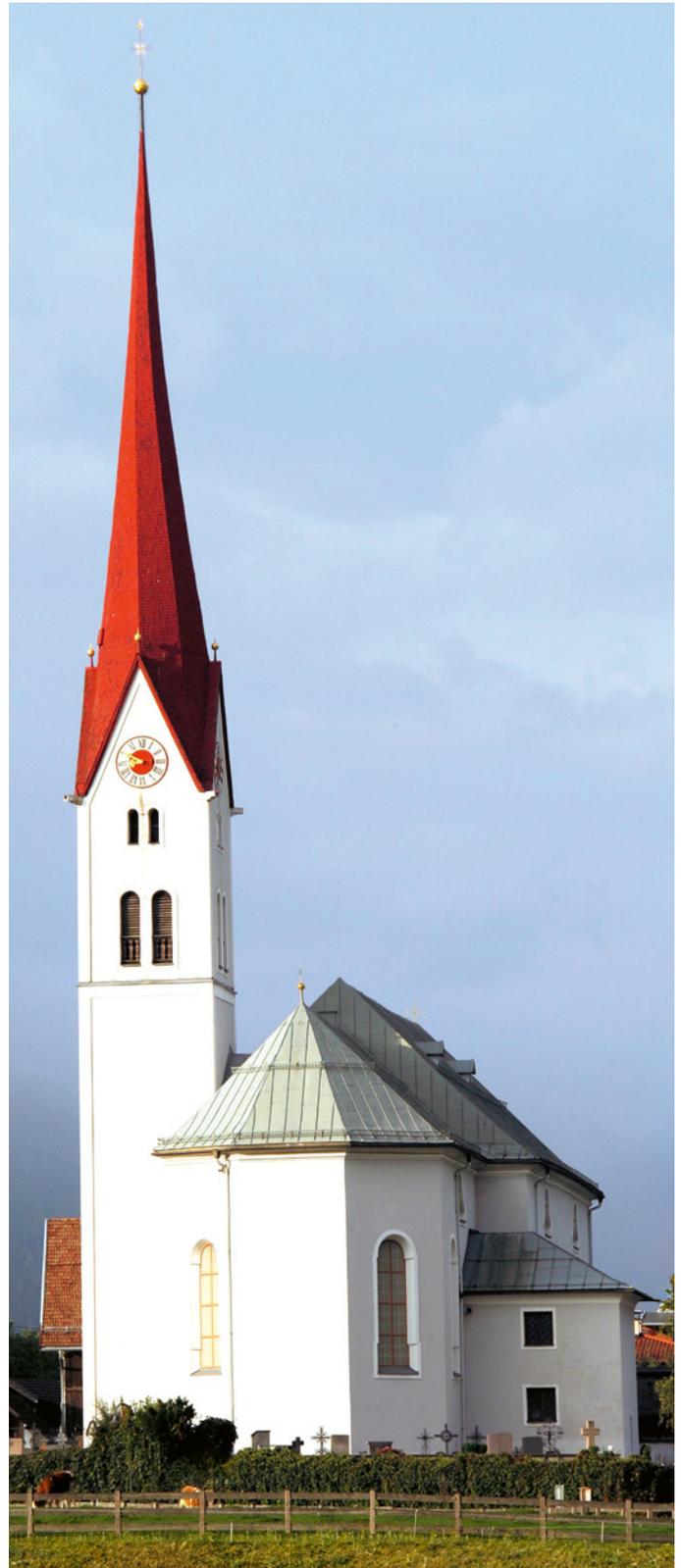
**Freitag**  
**25. Oktober 2024**  
**19.30 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Gallus**

---

Die freiwilligen Spenden dieser Benefizveranstaltung werden für die Kirchenrenovierung verwendet. Im Anschluss an das Festkonzert lädt die Gemeinde Weer zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank im Pfarrzentrum ein.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch und laden herzlich ein:

*Pfarrer Volodymyr Voloshyn und  
Bürgermeister Markus Zijerveld*



# Die Silberregion Karwendel erweitert ihr Angebot

## Neuer 24/7 E-Bike- und E-Scooter-Verleih

Text und Foto: Silberregion Karwendel

### Verleihservice

Der Verleihservice stellt eine ideale Ergänzung zu den Fahrrad-Fachgeschäften Probike in Schwaz, Smirkbike in Stans und Intersport Okay in Vomp dar und sorgt für eine wichtige, nachhaltige Mobilitätslösung unabhängig von Geschäftszeiten. Mit der benutzerfreundlichen MOQO-App ([www.mogo.de](http://www.mogo.de)) können die Fahrzeuge einfach und schnell gebucht und bezahlt werden. Dazu braucht man sich nur in der App registrieren, Kreditkarte hinterlegen und losfahren (E-Bikes: € 45; E-Scooter: ab € 25). Sobald das E-Bike bzw. der E-Scooter im Verleihzentrum retourniert worden ist, kann der Verleihprozess wieder beendet werden.



### Neues Testcenter in Kooperation mit Best of Wandern

Das neue Testcenter ist durch eine Kooperation mit Best of Wandern (ein Verbund aus Wanderregionen, Ausrüstungsherstellern, Reiseveranstaltern und Online-Versandhäusern) entstanden und bietet eine breite Palette an Ausrüstungsgegenständen, von Wanderschuhen über

Rucksäcke bis hin zu Trekkingstöcken, und noch vieles mehr. Besucher haben die Möglichkeit, diese erstklassige Ausrüstung kostenfrei auszuleihen, zu testen und im Anschluss bei einem Fachhändler der Region zu erwerben. Weitere Informationen findet man auch auf der Website unter [www.silberregion-karwendel.com](http://www.silberregion-karwendel.com).

# Weererwirt

## Landgasthof Weererwirt jetzt wieder geöffnet!

Gastwirt Jozef Gengel und das Weererwirts-Team teilen mit: Wir haben das Gasthaus Weererwirt jetzt wieder geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sie erreichen uns unter: +43 5224 6114.

### Die Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag: 10 – 14 Uhr, 17 – 22 Uhr  
Sonntag: 11 – 21 Uhr



## Kultur in Weer

„Kultur in Weer“ präsentiert am **2. Feber 2025 im Donauer-Hof**, Dorfstraße 22, Weer einen Abend zum Lachen mit Bernhard Murg und Stefano Bernardini, den Publikumsliebungen aus dem Kabarett Simpl.

1. Vorstellung: 15.30 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr)
2. Vorstellung: 19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr)

Tickets je nach Vorstellungsbeginn unter:  
[simpl1530@blitz.tirol](mailto:simpl1530@blitz.tirol) bzw. [simpl1900@blitz.tirol](mailto:simpl1900@blitz.tirol)  
Tel.: 0660/128 19 70

**30** JAHRE Agentur Weltenklang

  
**GUINNESS**

& [www.weltenklang.at](http://www.weltenklang.at)  
present

**27<sup>th</sup>**

# **IRISH CHRISTMAS**

the original show

**CONOR MALLON  
UNEARTHED PROJECT (IE)**

"Leading the next generation of Uilleann pipe players." *folking.com*

**CATHIE RYAN (IE)**

"One of the leading voices in Celtic Music." *The Los Angeles Times*

 Culture Ireland  
Cultúr Éireann

**3. Dezember 2024**

Donauer Hof Weer, Dorfstraße 22, 6116 Weer

Beginn: 20:00 Uhr Saaleinlass: 18:30 Uhr

Ticket Reservierung unter [ic24@blitz.tirol](mailto:ic24@blitz.tirol)

## Das Haus Wörndle und seine Geschichte

Text: Ossi Arnold; Fotos: Leo Däubli + und Ossi Arnold; Scans: Ortschronik Weer und Archiv der Gemeinde Weer

### Das „Haus Wörndle“, Schulgasse 4 (vormals „Tischlerei Pallhuber“ mit der alten Adresse Weer Nr. 40)

Die ursprüngliche Adresse des Hauses Wörndle hatte früher die Anschrift „Weer Nr. 40“. Die Tischlerfamilie Anton Pallhuber hat das Anwesen in den 1970er-Jahren an das Ehepaar Josef und Antonia „Toni“ Wörndle, „Schaffler Sepp und Toni“, verkauft.



Antonia Wörndle, Gönnerin der Gemeinde Weer

Das Ehepaar Wörndle nützte es als Wohnhaus. Vor ihrem Tod hat Witwe Antonia Wörndle das Haus im Jahr 2007 der Gemeinde Weer testamentarisch vermacht. Nach dem Ableben von Mieter Franz Kienreich im Dezember 2023 wurde das Objekt nun Ende Juli 2024 abgerissen.



Das Haus Wörndle im Jahr 2008



Abriss im Juli 2024



Die neue freie Fläche Ende August 2024

Von 1913 bis Ende der 1960er Jahre betrieb Anton Pallhuber sen. und ab 1952 dann Anton Pallhuber jun. dort eine Tischlerei.

In der heutigen Schulgasse war von 1913 bis 1952 der Tischlereibetrieb des Anton Pallhuber sen. mit der Adresse Weer Nr. 39, auch „Tischlerhäusl“, genannt. Später errichtete die Familie Pallhuber noch einen Zubau mit der Adresse Weer Nr. 40. In diesem Zubau, den wir als das „Haus Wörndle“ kennen, übte Anton Pallhuber jun. (der spätere Weerer Kapellmeister) ab 1952 das Tischlergewerbe aus. Das Gewerbe des Vaters im Haus Nr. 39 wurde 1952 gelöscht. In der ehemaligen Tischlerei des sog. „Tischlerhäusls“ wurde daraufhin einige Jahre lang von Frau Elsa Kirchmair eine Schneiderei betrieben.



Der Briefkopf der Tischlerei Pallhuber aus dem Jahr 1925

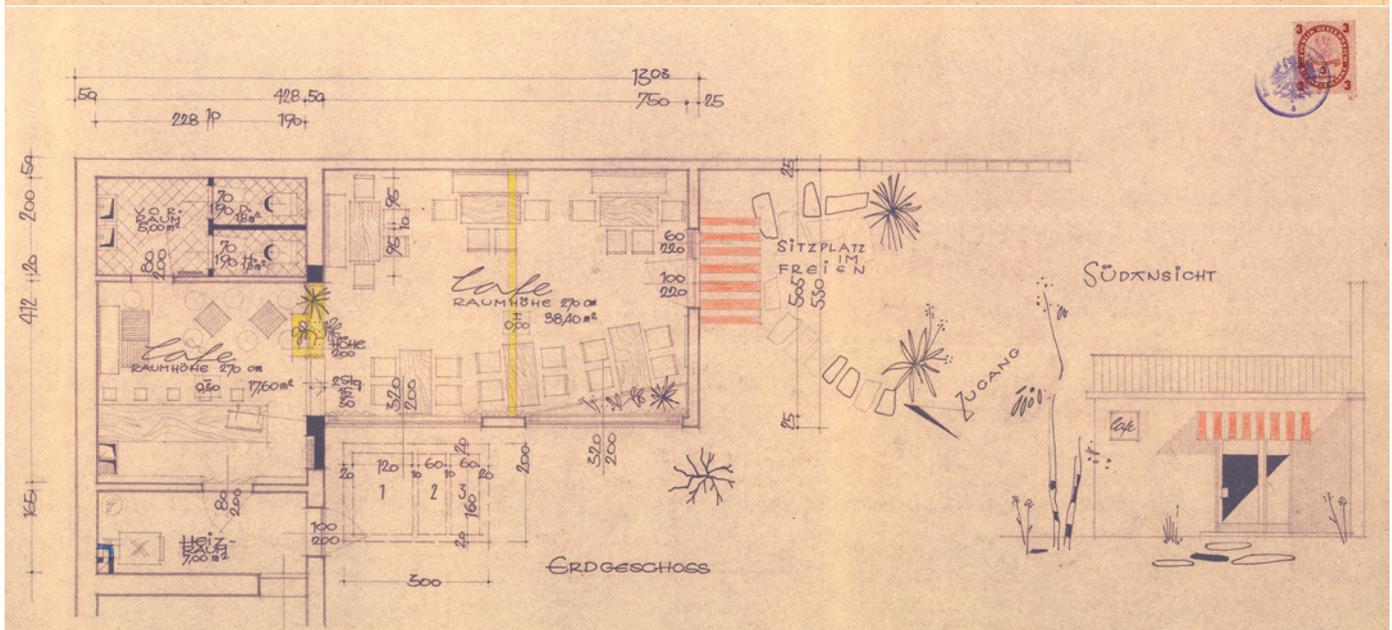
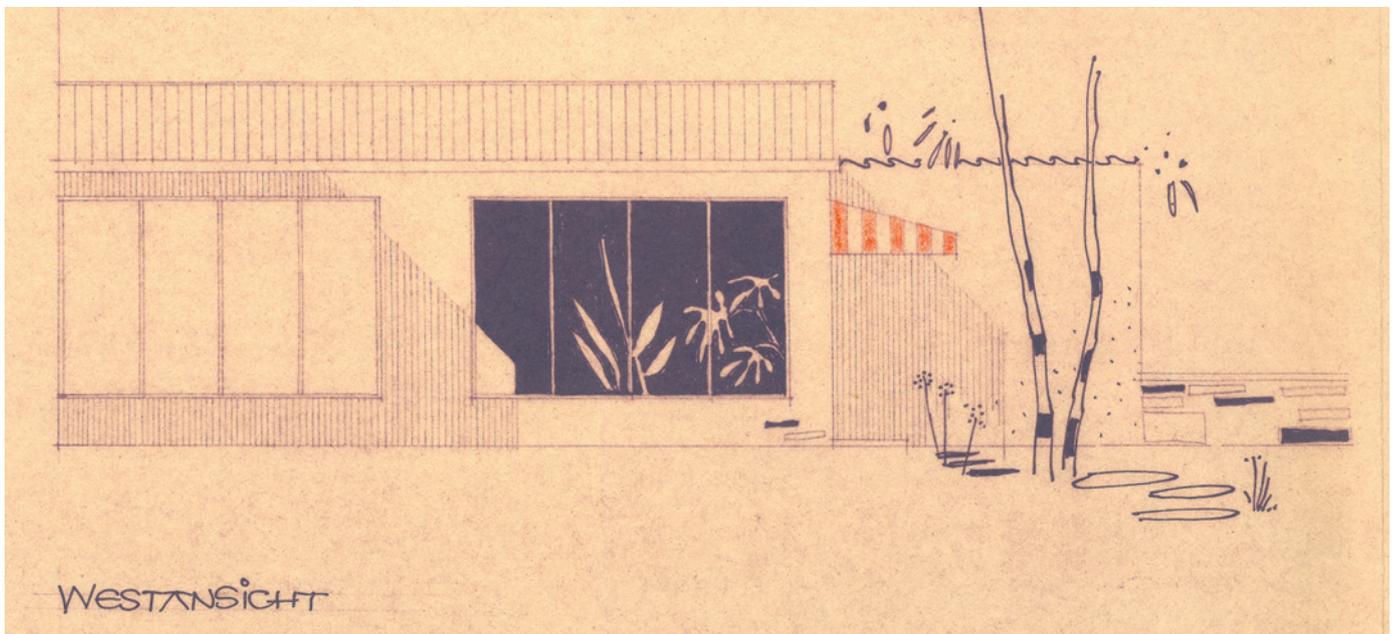
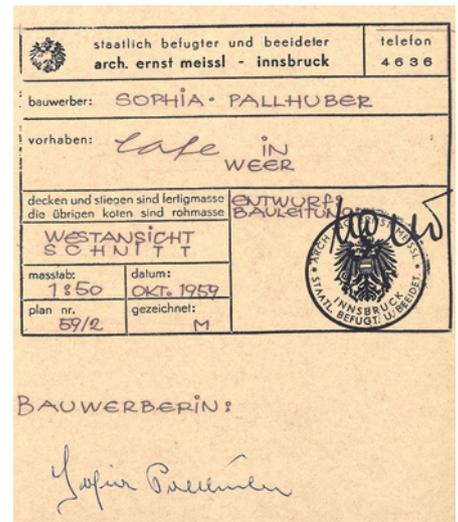


Das „Tischlerhäusl“ Weer Nr. 39, 1910er-Jahre bis 1970

**Im Jahr 1958 gab es einen ganz neuen Plan:  
Sophia Pallhuber wollte aus der Tischlerei ein Café machen.**

Unser Dorf, das weitem für seine so gut funktionierende Gastronomie bekannt ist, hätte also um 1958 beinahe noch einen weiteren Gastbetrieb bekommen! Sophia Pallhuber, Ehefrau von Anton jun., „Toni“ (späterer Weerer Kapellmeisterr) wollte dieses Vorhaben verwirklichen.

Warum Sophia Pallhubers schon recht weit gediehener Plan dann doch nicht umgesetzt wurde, ist im Detail nicht bekannt. Jedenfalls wurde nichts aus dem geplanten Café, es kam – wie wir wissen - nämlich ganz anders!





1973: Abbruch des „Tischlerhäusls“



Im Jahr 1973 wurde das Haus abgebrochen und bei der Hauptschule ein Zubau errichtet.

Das Tischlerhäusl Weer Nr. 39 wurde im Jahr 1973 abgerissen: Die Gemeinde Weer hatte es gekauft, um die Hauptschule Weer nach Osten hin zu erweitern und dadurch einen dringend benötigten Physiksaal und einen Zeichensaal errichten zu können. Das Haus Nr. 40 wurde von der Familie Pallhuber an das Ehepaar Sepp und Antonia Wörndle verkauft.



◀ 1974: Zubau für einen Physik- und einen Zeichensaal



Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

**FREITAG, 22. NOVEMBER 2024**

Beiträge bitte an: [gemeindezeitung@weer.at](mailto:gemeindezeitung@weer.at)

Skulptur „Weerer Tourengänger auf dem Weg zum Gilfert“ (Sammlung der Ortschronik Weer)



## 90 JAHRE SKIKLUB WEER

**Festabend**  
Do, 17. 10. 2024, 20 Uhr  
Josef-Moosbrugger-Saal

Mit diesem Festabend feiert der Skiklub Weer sein 90jähriges Bestandsjubiläum.

Ortschronist Ossi Arnold wird in einer Power-Point-Präsentation beeindruckende Bilder aus neun Jahrzehnten Klubgeschichte zeigen.

Der Skiklub Weer mit Obmann Michael Geisler lädt zum Besuch herzlich ein!

### Impressum

#### Herausgeber:

Gemeinde Weer, Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

**Gesamtkoordination und Schriftleitung:** OSR Ossi Arnold

**Layout:** HABILIS Grafikdesign  Stefan Knapp

**Druck:** KONZEPT Druck & Design, Rene Leitner